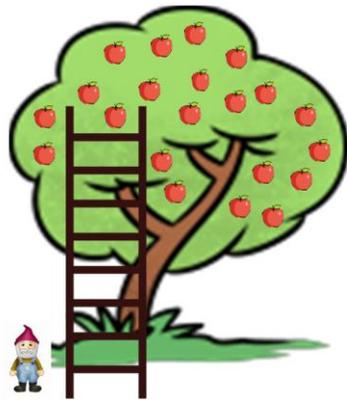


# Newsletter – Inklusion

10/21



„Chancengleichheit besteht nicht darin, dass jeder einen Apfel pflücken darf, sondern dass der Zwerg eine Leiter bekommt.“

Reinhard Turre

# Kooperationsschulämter Inklusion – Hof/Wunsiedel

Mit Beginn des Schuljahres 2019/20 wurden vom Kultusministerium in Bayern Tandems, zum Teil auch Tridems, in kooperierenden Schulämtern in den Regierungsbezirken implementiert.



Der Schulamtsbezirk Hof kooperiert mit dem Schulamtsbezirk Wunsiedel. 2 Kooperationsschulräte und 2 BiUse arbeiten im Kleeblatt, mit dem Themenschwerpunkt Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung im Bereich Inklusion. In dieser Fachberatung sind die BiUse den Schulämtern zugeordnet. Im September begann die Begleitung einer Schule im inklusiven Schulentwicklungsprozess im Schulamtsbezirk Wunsiedel.

Bei Begleitung von Schulen nehmen die beiden BiUse jegliche Termine im Tandem wahr. Der Prozess der Begleitung erfolgt unter Verschwiegenheit nach der **inklusiven positiven Schulentwicklung** (Inpose, Prof. Dr. Ulrike Lichtinger, PH Vorarlberg) unter Berücksichtigung inklusiver Qualitätsstandards (**QUIS**, Prof. Dr. Ulrich Heimlich, LMU München). Die bayerischen BiUse befinden sich noch im Ausbildungsprozess durch die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (**ALP**) und das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (**ISB**).

Hof	Wunsiedel
Kooperationsschulrat Inklusion Manfred Riedel Schaumbergstraße 14, 95032 Hof manfred.riedel@schulamt-hof.de	Kooperationsschulrat Inklusion German Gleißner Jean-Paul-Straße 9, 95632 Wunsiedel german.gleissner@landkreis-wunsiedel.de
BiUse Gisela Plank Sophien-Grundschule, Wörthstraße 21, 95028 Hof Gisela.Plank@schule.bayern.de	BiUse Andreas Krauß Dr.-Franz-Bogner-Mittelschule, Jahnstraße 55, 95100 Selb a.krauss@mittelschule-selb.de



# QU!S® – Prof. Dr. Ulrich Heimlich mit Team, LMU München



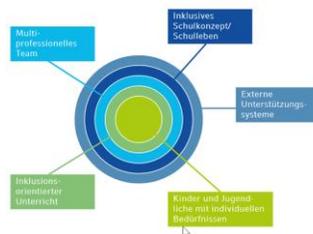
Bei QU!S handelt es sich um eine Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung nach wissenschaftlichem Standard. Sie unterstützt bei Selbst- und Fremdeinschätzung der Qualität von inklusiven Settings in der Unterrichts- und Schulentwicklung.

Ulrich Heimlich, Kathrin Wilfert, Christina Ostertag, Markus Gebhardt, Qualitätsskala zur inklusiven Schulentwicklung – eine Arbeitshilfe auf dem Weg zur inklusiven Schule, Verlag Julius Klinkhardt, Bad Heilbrunn, 2018, ISBN 978-3-7815-2212-1

Nach Prof. Dr. Heimlich kann man an jeder Schule „nach Perlen tauchen“.

2016 wurden 6000 Exemplare an die bayerischen Schulen verteilt.

QU!S basiert auf einem Mehrebenenmodell und umfasst 125 Items, die es zu betrachten gilt.



[https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14750/pdf/LbP\\_2014\\_2\\_Heimlich\\_Wilfertdelcaza\\_Schulentwicklung.pdf](https://www.pedocs.de/volltexte/2017/14750/pdf/LbP_2014_2_Heimlich_Wilfertdelcaza_Schulentwicklung.pdf)

Ich bin dankbar dafür, im Juli 2021 auf einer Fortbildung in Dillingen, die Chance erhalten zu haben, einen Menschen wie Prof. Dr. Heimlich mit Empathie und Charisma, persönlich erlebt haben zu dürfen.

# Leitfaden Schulentwicklungsprogramm



Seit der Novellierung des BayEUG 2013 haben die Schulen die Verpflichtung, ein Schulentwicklungsprogramm zu erstellen. Aktiv Zukunft zu gestalten, auf veränderte Bildungsanforderungen zu reagieren, gesellschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen, sind zentrale Aufgaben der Schule, um der Qualitätssicherung ihre Bedeutung zukommen zu lassen.

Der Ausbildungsprozess der BiUse nach dem Inpose-Konzept ist ähnlich konzipiert. Den Schulleitungen kommt die tragende Funktion (Everest Goal) zu. Zusammen mit ihren Kollegien entwickeln sie ihre Schulen nach dem Prinzip Ownership mit Zielformulierungen, Meilensteinen und Visionen.

Der vom ISB gestaltete Leitfaden Schulentwicklungsprogramm bietet praktische Hilfestellung für die Arbeit am und mit dem Instrument.



<https://www.isb.bayern.de/download/16058/schulentwicklungsprogramm.pdf>

# Sophien-Grundschule und Münster-Mittelschule: Schulen mit dem Profil Inklusion im Schulamtsbezirk



Im Zentrum der inklusiven Region Stadt Hof stehen die beiden Regelschulen mit dem Profil Inklusion. Seit langer Zeit entwickeln sie bewährte Konzepte und kooperieren eng, da die Münster-Mittelschule weiterführende Schule für viele Schüler\*innen der abgebenden Sophien-Grundschule ist.

Für die BASIS-Tagung im März 2021 an der Friedrich-Otto-Universität Bamberg wurden zwei eindrucksvolle Padlets erstellt, die in einem Breakoutroom in der Mittagslounge von Akteuren der Schulen repräsentiert wurden.

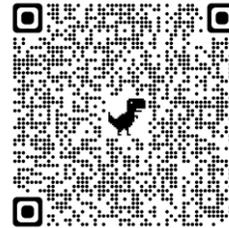
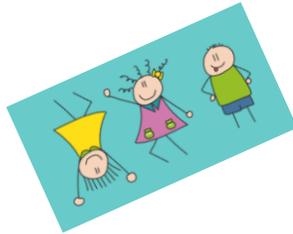
<b>Sophien-Grundschule</b>	<b>Münster-Mittelschule</b>
<p><a href="https://padlet.com/trbwucyn/j8nihzffg542ulq7">https://padlet.com/trbwucyn/j8nihzffg542ulq7</a></p>  	<p><a href="https://padlet.com/otter14/wiu7xpjf69xwiai9">https://padlet.com/otter14/wiu7xpjf69xwiai9</a></p>  
<p>Viele Informationen, die das inklusive Leben der beiden Schulen verdeutlichen, lassen sich auf den beiden <b>Homepages</b> finden.</p>	
<p><a href="https://www.sophienschule-hof.de/">https://www.sophienschule-hof.de/</a></p> 	<p><a href="https://www.muensterschule-hof.de/wordpress/">https://www.muensterschule-hof.de/wordpress/</a></p> 

# Demokratie leben in der Mitte Europas



Die Landkreise Wunsiedel, Tirschenreuth, Hof und die Stadt Hof werden seit 2015 im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ als Partnerschaften für Demokratie gefördert. Auf der Homepage werden mögliche Themenschwerpunkte für Förderungen angeführt.

Am 22. Juli 2021 fand in der Stadt Hof eine Demokratiekonferenz als Fachaustausch „Chancengleichheit in Hof?! – Perspektiven für Kinder auf Bildung, Förderung und Teilhabe“ statt. Verantwortlich dafür zeichneten die Partnerschaft für Demokratie und der Fachbereich Demografie und Migration der Stadt Hof.



<https://www.demokratie-leben-in-der-mitte-europas.de/index.php/aktuelles/180-demokratiekonferenz-in-der-stadt-hof-2021.html>

**Cordula Lasner-Tietze**, ehemalige Bundesgeschäftsführerin Deutscher Kinderschutzbund e.V., verdeutlichte in ihrem Vortrag die Auswirkungen von Kinderarmut auf Kinder und Jugendliche. **André Klust**, Sachgebietsleiter Jugendamt der Stadt Hof, stellte erschreckende Zahlen vor. In Hof beträgt der Anteil von Kindern, die von Armut betroffen sind, knapp 30%, im Durchschnitt in Bayern etwa 7% und in Deutschland etwa 11%. Regionale Disparitäten zu mildern, um Teilhabe für alle zu ermöglichen, ist das große Ziel. Auch deshalb bezieht sich die Inklusive Region Stadt Hof, auf die Definition von Inklusion im weiteren Sinn:

1. „Berücksichtigung der **individuellen Unterschiede aller Menschen**, ohne dass eine **Kategorisierung und Zuordnung zu einer bestimmten Gruppe** stattfindet und eine **Aussonderung** in besondere Institutionen erfolgt. Dies bezieht sich **nicht nur** auf die Differenzkategorie „**Behinderung**“, sondern auf **unterschiedliche Aspekte** von **Heterogenität** wie **Geschlecht, soziale** Lebenslage, **ethnische** Zugehörigkeit usw.“ (Lütje-Klose et al., 2011, S. 11)
2. „generell die **Möglichkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe aller Menschen**. Für Bildungsinstitutionen heißt das, sie so zu gestalten, dass sie **allen Lernenden gleiche Bildungschancen** eröffnen unabhängig von ihren Voraussetzungen und Lebenslagen“ (Kracke, 2014, S. 237)

## Stadt Hof – Unternehmensbereich Schulen, Jugend, Soziales, Sport Der Weg zu Bildung & Teilhabe für Kinder und Jugendliche



Im Juni 2021 wurde vom Unternehmensbereich Schulen, Jugend, Soziales, Sport der Stadt Hof ein Wegweiser für Kinder und Jugendliche zu Bildung und Teilhabe herausgegeben, um Bildungsgerechtigkeit zu erhöhen und allen Kindern und Jugendlichen gleiche Chancen zu ermöglichen.

Es handelt sich um eine umfangreiche Sammlung mit Angeboten, die regelmäßig aktualisiert wird. Erklärtes Ziel ist es, Fachkräfte und Ehrenamtliche zu unterstützen, soziale Disparitäten auszugleichen.

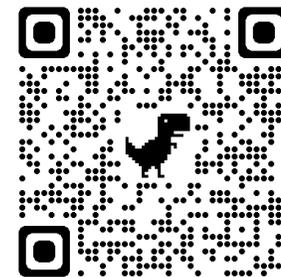
Der Wegweiser steht als pdf-Download zur Verfügung.



Der Weg zu Bildung & Teilhabe  
für Kinder und Jugendliche

Wegweiser für Fachkräfte und Ehrenamtliche in  
den Bereichen Schulen, Jugend, Soziales und Sport

<https://www.hof.de/hof/media/files/leben/Wegweiser-Bildung-und-Teilhabe.pdf>



## Schulrecht Inklusion – Gesetze und Verordnungen mit relevanten Bezügen zum Thema Inklusion



Frau Dr. Stephanie Staudner, BiUse Schulamtsbezirke Eichstätt und Ingolstadt, stellte eine Sammlung rechtlich relevanter Gesetze und Verordnungen zum Thema Inklusion zusammen, die die Schulen in der Umsetzung unterstützen.

### Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

- Art. 21 Mobile Sonderpädagogische Dienste
- Art. 30 Formen der Inklusion
- Art. 41 Schulpflicht bei sonderpädagogischem Förderbedarf
- Art. 52 Nachweis Leistungsstand, Bewertung, Zeugnisse
- Art. 56 Rechte und Pflichten von Schüler\*innen
- Art. 86, 87 ff. Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen, Sicherungsmaßnahmen

### Schulordnung für die Grundschulen in Bayern (GrSO)

- § 5 Überweisung an ein Förderzentrum
- § 11 Bewertung der Leistungen
- § 12 Förderplan
- § 13 Vorrücken
- § 15 Zwischen- und Jahreszeugnis

### Schulordnung für die Mittelschulen in Bayern (MSO)

- § 5 Überweisung an ein Förderzentrum
- § 13 Bewertung der Leistungen
- § 14 Förderplan
- § 15 Entscheidung über das Vorrücken
- § 18 Zwischen- und Jahreszeugnis

### Schulordnung über die Volksschulen zur sonderpädagogischen Förderung (Bay VSO-F)

- § 25 Mobile Sonderpädagogische Dienste
- § 33 Überweisung an eine Volksschule
- § 80 Aufnahme in die Schulvorbereitende Einrichtung
- § 83 Übergang SVE Schule

### Schulordnung für schulartübergreifende Regelungen an Schulen in Bayern (BaySchO)

- § 32 Individuelle Unterstützung
- § 33 Nachteilsausgleich
- § 34 ff Notenschutz
- § 37, 39 Schülerunterlagen
- § 43 Mobile Sonderpädagogische Dienste

### Sozialgesetzbuch (SGB)

- SGB VIII § 35a Eingliederungshilfe
- SGB IX § 112 Leistungen zur Teilhabe an Bildung (Schulbegleitung)



# Surftipp: Inklusive Netzwerke in anderen Regionen Kempten und Nürnberger Land



**zukunft bringt's** heißt die Homepage der inklusiven Modellregion **Kempten**. Gemeinsam möchten alle beteiligten Institutionen, Einrichtungen und Akteure lernen, wachsen, Chancen greifen - weiter gehen.



[https://www.zukunftbringts.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=26&Itemid=2](https://www.zukunftbringts.de/index.php?option=com_content&view=article&id=26&Itemid=2)



**Lernwerkstatt Inklusion** präsentiert eindrucksvoll die vielfältigen Vernetzungen im **Nürnberger Land**.



<https://lernwerkstatt-inklusion-nl.de/>



# Portal: gemeinsam.Brücken.bauen

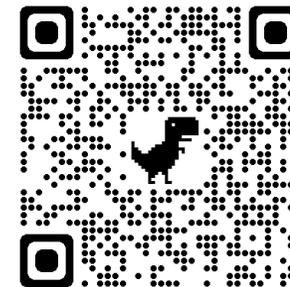


Vielfältige Anregungen, Möglichkeiten stellt das **Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB)** in seinem Förderprogramm zum Ausgleich pandemiebedingter Nachteile für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit für alle sind die erklärten Ziele. Kompetenzen sollen gestärkt und Gemeinschaft erlebt werden. Der Fokus liegt nicht ausschließlich auf den kognitiven Kompetenzen. Lernen wird individuell gefördert, auch die Stärkung der Sozialkompetenz rückt in das Zentrum.



<https://www.brueckenbauen.bayern.de/>



## In eigener Sache ...

Liebe Mitstreiter\*innen bei der Umsetzung von Inklusion,

ich würde mich freuen, wenn Sie aktiv Ihre Ideen, Ihre Expertise, bewährte inklusive Settings, Literaturtipps, usw. in die Gestaltung des Newsletters einbringen würden.

Bei der komplexen Aufgabe der Inklusion handelt es sich um einen gesamtgesellschaftlichen Prozess, der nicht ausschließlich den schulischen Bereich mit seinen Gelenkstellen betrifft. Gerade deshalb fände ich es gelungen und wäre dankbar, wenn wir die Vernetzung mit allen Partnern im Newsletter zum Ausdruck bringen könnten.

Beiträge/Tipps/Hinweise können mir gerne unter



[Gisela.Plank@schule.bayern.de](mailto:Gisela.Plank@schule.bayern.de)

gesendet werden.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement!

Viele Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Gisela Plank".